

Like a dream

Fan Fiction mit der Band Sunrise Avenue

Von abgemeldet

Kapitel 21:

Ich stand am Flughafen am verabredeten Treffpunkt und wartete nun auf die Ankunft von Jasmin. Ich freute mich wahnsinnig sie endlich wieder zu sehen. Ich musste nur etwa 15 Minuten warten, da kam sie dann auch schon. Wir fielen uns in die Arme und begrüßten uns mit Küsschen auf die Wangen. „Mensch, was hab ich dich vermisst Nici.“ „Ich dich doch auch, komm lass uns fahren. Ich hab extra Kuchen geholt und dann hab ich ja auch noch was für dich bei mir liegen.“ Sie wusste natürlich, dass es sich um die Autogramme von den Jungs handelte und gab mir auch gleich zu verstehen, dass sie die Fotos sehen will.

Bei mir zu Hause angekommen, gab ich ihr sofort das Albumcover und holte die Fotos. „Danke Nicole, wie kann ich das nur wieder gut machen. Ich freu mich so.“ „Hey, das hab ich doch gerne gemacht und das weißt du auch.“ Bei frischen Kaffee und Kuchen schauten wir uns die Bilder gemeinsam an und ich bekam zum ersten Mal richtig Sehnsucht nach Samu. *Bin ich etwa doch in ihn verliebt? Aber das geht nicht...* dachte ich so bei mir und als ob Jasmin meine Gedanken lesen könnte, sprach sie mich sofort auf ein Bild von mir und Samu an, was Janne während dem Soundcheck gemacht hatte. „Also wenn ich es nicht besser wüsste, würde ich glatt behaupten, dass ihr das Paar des Jahres seid. Ihr seht so vertraut miteinander aus und glücklich.“ Ich nahm das Bild in die Hand und schaute es mir genau an. Wir standen auf der Bühne, Samu hatte seinen Arm um meine Schulter gelegt und mein Kopf lag an seiner Schulter. Wir schauten beide strahlend in die Kamera, wie ein frisch verliebtes Pärchen. Ich starrte das Bild an und langsam begriff ich, dass ich mich wohl wirklich in ihn verliebt hatte. *Ich liebe diesen Mann, einen Mann, den ich nie bekommen werde. Warum bin ich so dumm und verliebe mich ausgerechnet in ihn? Warum?* Ein räuspern von Jasmin holte mich in die Gegenwart zurück und ihr breites grinsen verriet mir, dass sie meine Gedanken erahnt hatte. Es tat mir sehr weh, mich und Samu so zu sehen, ich unterdrückte meine Tränen und mit dem Wissen, dass ich ihn nie wieder sehen würde, legte ich das Bild beiseite.